



Ing. Maurice Androsch
Landesrat für Gesundheit, Soziales, Kinder- und Jugendhilfe und Tierschutz

GZ: AP-258/015-2014

Herrn
Präsidenten des NÖ Landtages
Ing. Hans Penz

St. Pölten am 06. November 2014

im Hause

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion
Eing.: 06.11.2014
zu Ltg. **-472/A-5/97-2014**
-Ausschuss

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident!

Zur Anfrage der Abgeordneten Dr. Von Gimborn, Ltg.-472/A-5/97-2014 betreffend
„Krankheitsfälle und deren Behandlung im Asyl-Erstaufnahmezentrum Traiskirchen“
wird folgendes mitgeteilt:

Zu Frage 1):

2013 wurden 38 Tuberkulosefälle aus dem Erstaufnahmezentrum Traiskirchen gemeldet, davon 1 mit Erkrankungsherd ausserhalb der Lunge und 30 Fälle offener, d.h. ansteckender Lungentuberkulose.

Die Alters- und Geschlechtsaufteilung sah folgendermaßen aus:

10-19a		20-29a		30-39a		40-49a		50-59a		60-69a		>69a	
M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W
3	0	11	4	10	2	4	1	0	2	0	0	1	0

Die Herkunftsländer waren:

Russland	12
Afghanistan	6
Pakistan	4
China	3
Marokko	3
Georgien	2
Guinea	2
Armenien	1

Aserbajdschan	1
Bangladesch	1
Somalia	1
Sudan	1
Tunesien	1

2014 wurden im ersten Halbjahr 27 Tuberkulosefälle aus dem Erstaufnahmezentrum Traiskirchen gemeldet, davon 2 mit Erkrankungsherd außerhalb der Lunge und 23 Fälle offener, d.h. ansteckender Lungentuberkulose.

Die Alters- und Geschlechtsaufteilung sah folgendermaßen aus:

0-4a		5-9a		10-19a		20-29a		30-39a		40-49a		50-59a		60-69a		>69a	
M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W
0	0	0	0	11	0	7	1	2	3	1	1	0	0	0	0	1	0

Die Herkunftsländer waren:

Russland	9
Somalia	9
Afghanistan	3
Indien	2
Aserbajdschan	1
Marokko	1
Syrien	1
Türkei	1

Zu Frage 2):

Nach Auswertung des elektronischen Meldesystems für Infektionskrankheiten wurden im Jahre 2013 folgende meldepflichtigen Erkrankungen mit Wohnsitz Traiskirchen registriert: Hepatitis C (10).

Für das Jahr 2014 bisher: Hepatitis B (8), Hepatitis C (32), Salmonellose (1), Meningokokkenerkrankung (1).

Zu Frage 3):

Die Abklärung und Therapie der Tuberkulose erfolgt an der Lungenabteilung des Landeskrankenhauses Thermenregion Hohegg, Infektionen mit multiresistenten Keimen werden im Otto Wagner Spital behandelt.

Zu Frage 4):

Da die Verweildauer im Krankenhaus, die extramurale Nachbehandlung und die verwendeten Medikamente sehr unterschiedlich sind, können keine seriösen Zahlen vorgelegt werden.

Zu Frage 5):

15 der Tuberkulosefälle aus 2013 waren aufgrund weiterer Migration (Übersiedlung in einen anderen Staat, bzw. unbekannter Aufenthalt) nicht weiter verfolgbar, im heurigen Jahr war dies bislang 1 Patient. Gemäß Tuberkulosegesetz sind Patienten per Bescheid zu Therapie und Kontrolluntersuchungen verpflichtet. Bei einer angekündigten Übersiedlung werden die Unterlagen an die nächste Wohnsitzbehörde weitergegeben. Wenn Erkrankte untertauchen wird dies der Staatsanwaltschaft gemeldet.

Zu Frage 6):

Gemäß Tuberkulosegesetz sind Patienten per Bescheid zu Therapie und Kontrolluntersuchungen verpflichtet. In besonderen Fällen wird eine direkt überwachte Therapie (d.h. kontrollierte Einnahme der Medikamente vor einer von der Behörde bestimmten Person) angeordnet.

Zu Frage 7):

Asylwerber kommen bei ihrer Aufnahme zur Erstuntersuchung und werden je nach Bedarf bzw. bei Beschwerden wiederbestellt.

Zu Frage 8):

Sowohl die Mitarbeiter des Innenministeriums als auch der Firmen ORS und SIWACHT sind arbeitsmedizinisch betreut. Alle Präventivmaßnahmen die sich aus der beruflichen Exposition ergeben fallen in den Bereich der Arbeitsmedizin und liegen im Verantwortungsbereich des jeweiligen Dienstgebers.

Mit freundlichen Grüßen

Androsch e.h.